

Heizen mit der Sonne

FASA AG stellt Solarthermiehaus-Konzept auf der „Haus 2012“ vor

Solarthermiehäuser waren vor einigen Jahren noch handverlesene Einzelstücke. Man sprach von solaren Deckungsgraden für die Heizung und Warmwasserbereitung von 50 bis 70 Prozent. Im Jahr 2005 wurde dann das erste Sonnenhaus mit einem Deckungsgrad von 98 Prozent durch die FASA AG errichtet. Damit war der Bann gebrochen: Es ist möglich, Sonnenwärme nicht nur als Zusatzheizquelle einzusetzen, sondern sie als ganzjähriges System zu verwenden. Und das ENERGETIKhaus100® war geboren.

Mittlerweile kann das Unternehmen auf eine Vielzahl von bereits realisierten Projekten in verschiedenen Bundesländern verweisen. Auf der Grundlage der zunehmenden Akzeptanz des Sonnenhaus-Kon-

zeptes entstand in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Energieagentur die Broschüre „Solarthermiehäuser – Heizen mit der Sonne“. Sie bündelt erstmals alle Informationen zur solarthermischen, nachhaltigen Wärmeversorgung von Einfamilienhäusern bis hin zu Bürogebäuden und Sanierungsvorhaben.

Eine kleine Auswahl an Architektur-Varianten indivi-

dueller Solarthermiehäuser kann beispielsweise im ersten lebendigen Solarparks Ostdeutschlands, dem Chemnitzer Solarareal Rittergut zu Rabenstein, verfolgt werden.

Wer direkt und persönlich mehr zum Thema Solarthermiehäuser wissen möchte, kann sich in Halle 3, Stand C 6, auf der „Haus 2012“ in Dresden umfassend informieren oder einen der interessanten Fachvorträge in

Zusammenarbeit mit der Sächsischen Energieagentur besuchen: 1. März, 11.30 im Podium 4/Saal Straßburg, 3. März, 14.10 im Podium 3/Saal Ostrava. 4. März, 12.30 im Podium 4/Saal Straßburg und 14.50 Uhr im Erlweinsaal.



Dieses Sonnenhaus errichtete die Chemnitzer FASA AG in der Gemeinde Lauf bei Baden-Baden.
Foto: FASA AG Chemnitz

Die Broschüre „Solarthermiehäuser“ der Sächsischen Energieagentur ist am Messestand oder unter fasa@fasaag.de erhältlich.